

Paderborn oder Hannover?



Nach kurzer Verzögerung durch vereinzelte Treffpunktirritationen starteten die Handbiker am Ostersonntag gegen 9 Uhr Richtung Paderborn. Trotz Schneeregens herrschte in den Gemütern eitel Sonnenschein. Noch vor dem offiziellen Saisonstart ein Wettbewerb zum „Warmfahren“. Galt es doch, die moderate Strecke von 10 km abzufahren.

Angekommen am Heinz Nixdorf-Forum, dem Treffpunkt der Handbiker waren die Startunterlagen schnell organisiert und die Bikes mit den notwendigen Transpondern versehen. Das war dann aber aus unserer Sicht das letzte, was noch als gut organisiert gelten durfte. Für unsere Handbiker war schon die Fahrt zum Startbereich, besser: die Suche danach, eine Tortur. Dadurch, dass die Start- und Zielzone gute 1,6 km vom Standort der Handbiker entfernt und der Weg dorthin nicht ausgeschildert war, kamen unsere Sportler trotz rechtzeitigen Abfahrens gerade soeben noch rechtzeitig und völlig außer Atem bzw. völlig aufgelöst, oder aber auch gar nicht dort an. Nach dem Rennen, das gemeinsam mit den 10 km-Läufern absolviert wurde, ging's sofort wieder zurück zum Handbiker-Standort am Forum. Dort fand, zu unserer großen Verwunderung, fernab vom eigentlichen Veranstaltungsort dann auch die Siegerehrung statt. Integration sieht in unseren Augen anders aus. Das Procedere der Siegerehrung war ebenfalls alles andere als preisverdächtig. Die als Gesamt-Dritte der Frauen ins Ziel gesauste Sina Blume wurde von den Veranstaltern erstmal nicht als Rollifahrerin anerkannt! Wobei wir nicht genau wissen, wie wir das bewerten sollen: Als Mißachtung? Ignoranz? Oder Arroganz? Jedenfalls fand somit die Siegerehrung ohne die Gewinnerin des 3. Platzes statt. Alles in allem für die Sportler der RSG Hannover eine ernüchternde Veranstaltung.

Doch Nach-Vorne-Schauen ist die Devise unserer Handbiker, und so ließ die Vorfreude auf den Handbiker-Halbmarathon am 4. Mai den Osterlauf-Frust schnell hinter sich. In Hannover, wo die Handbiker sich fünf Reifenumdrehungen vom Start- und Zielbereich treffen, gibt es dank der guten Organisation keine Unklarheiten, wer wann wo hinhuss. Und die Ehrung der Platzierten findet dort statt, wo sie hingehört: Eingebettet zwischen allen Siegerehrungen, inmitten der Gesellschaft!

Auf fr(o)ustige Osterrennen wird wohl in Zukunft verzichtet.
Dieses Rennen gewinnt: **Hannover!**